

Arbeitsbedingungen und Belastungen der Beschäftigten im Gesundheitswesen

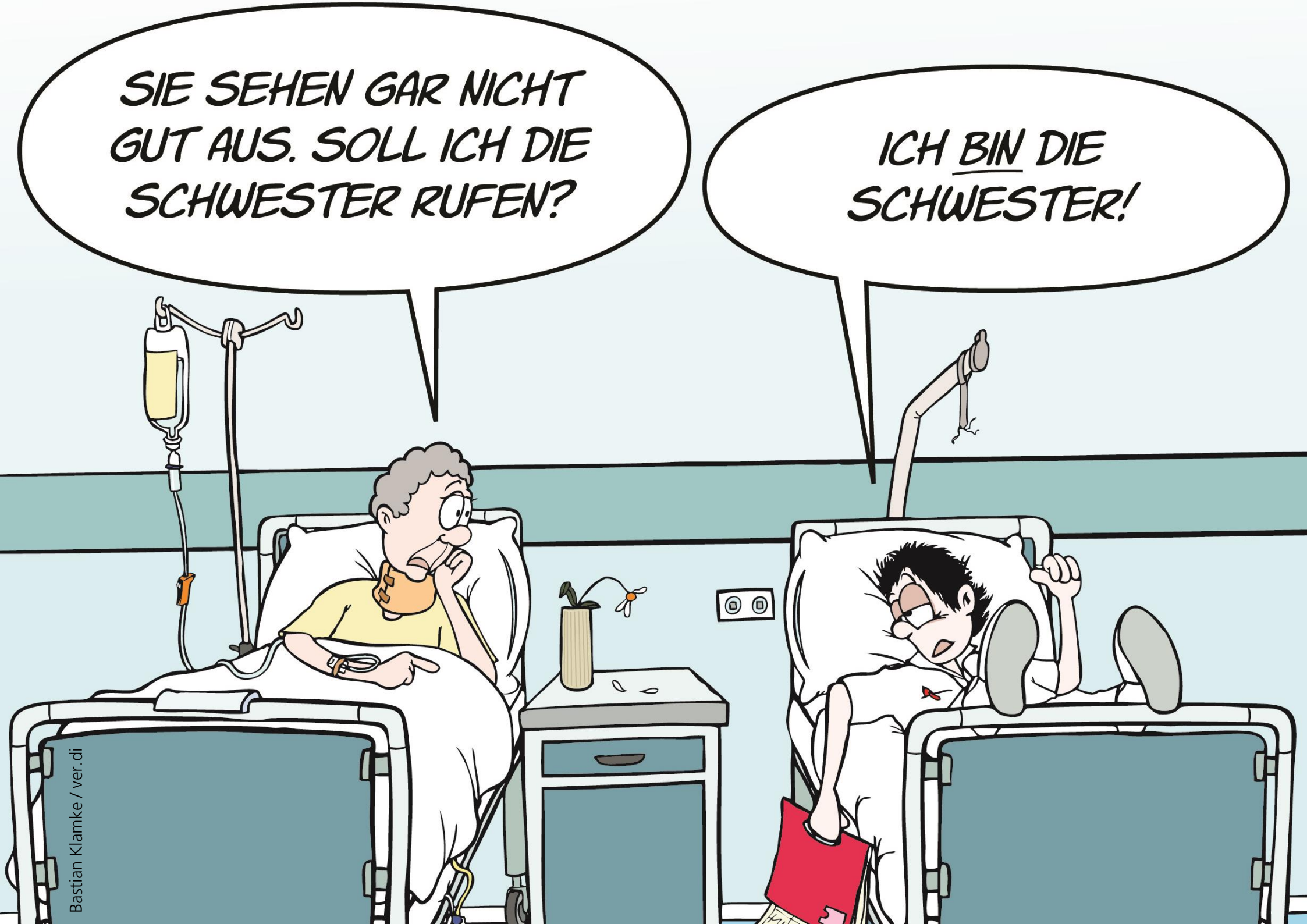
Sylvia Bühler, ver.di-Bundesvorstand

*Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen*

ver.di

SIE SEHEN GAR NICHT
GUT AUS. SOLL ICH DIE
SCHWESTER RUFEN?

ICH BIN DIE
SCHWESTER!



Ursache: Personalmangel im Gesundheitsbereich

- In Deutschland ist eine Pflegefachkraft pro Schicht für durchschnittlich 13 Patient/innen verantwortlich, in der Niederlande für sieben. *Quelle: RN4Cast-Studie*
- Bundesweit fehlen 162.000 Stellen in deutschen Krankenhäusern, davon allein 70.000 in der Pflege. *Quelle: ver.di-Personalcheck 2013*
- Die Beschäftigten in den Krankenhäusern schieben einen Berg von 35,7 Millionen Überstunden vor sich herschieben, 32,5 Überstunden pro Person. *Quelle: Erhebung von ver.di 2016*
- In der Nachtschicht muss eine Pflegefachkraft durchschnittlich 26 Patient/innen betreuen, auf einigen Stationen sogar mehr als 40. *Quelle: ver.di-Nachtdienstcheck www.nachtdienstreport.verdi.de*
- Keine Zeit für Ausbildung: Unzureichende Praxisanleitung *ver.di-Ausbildungsreport Pflegeberufe 2015*
- Der Fachstandard (eine Intensiv-Pflegefachkraft je zwei Patient/innen) wird nur auf 10,7 Prozent der Intensivstationen eingehalten. *Quelle: ver.di-Nachtdienstcheck www.nachtdienstreport.verdi.de*

Ursache: Schlechte Bezahlung

Besonders in der Altenpflege schlechte Vergütung:

- Median-Brutto-Gehalt einer Altenpflegefachkraft in Vollzeit: 1.945 Euro (Ost), 2.548 Euro (West). Vergleich: Der Durchschnitt aller Branchen bundesweit 3.462 Euro. *2013. IAB 2015*
- Tariflöhne deutlich höher als Einrichtungen ohne Tarifbindung
- Hohe Teilzeitquote
- Vergütung um 21 Prozent unter der Krankenpflege *WSI-Lohnspiegel*

Das schadet der Attraktivität des Berufs und führt dazu, dass die Mehrheit der Altenpflegekräfte der Gefahr von Altersarmut ausgesetzt ist.

Folge: Krankmachende Arbeitsbedingungen

- Nur jede/r vierte Beschäftigte in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in der Altenpflege traut sich zu, den Beruf bis zur Rente auszuüben. DGB-Index Gute Arbeit 2012-2014

Gefährlich für Personal und Patient/innen:

- 76,8 Prozent der Pflegekräfte berichten, dass sie mangels Personal erforderliche Leistungen bei der Versorgung der Patient/innen weglassen. www.nachtdienstreport.verdi.de
- Desinfektion der Hände wird vernachlässigt, weil dafür die Zeit fehlt. www.nachtdienstreport.verdi.de

Forderung: Mehr Personal

- Gesetzliche, verbindliche, bundesweit einheitliche Vorgaben für die Personalausstattung in Krankenhäusern und Altenpflege

www.gesundheit-soziales.verdi.de

